

Westfälischer Kunstverein

Presseinformation
Mit der Bitte um Veröffentlichung

JON RAFMAN

6. Februar-1. Mai 2016



Jon Rafman "Still Life (Betamale) (Ball Pit)", 2015
Installationsansicht Westfälischer Kunstverein, 2016 | Foto: Thorsten Arendt

Ausstellung: Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30, 48143 Münster

Laufzeit: 6. Februar-1. Mai 2016

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag, 11-19 Uhr

Eintrittspreise: 4,- regulär / 2,- ermäßigt / Mitglieder frei

Presseinformationen: Jenni Henke | +49 251 46157

henke@westfaelischer-kunstverein.de

Jon Rafman (*1981, Quebec, CA) beschäftigt sich mit den Auswirkungen digitaler Medien und neuer Technologien auf unser Bewusstsein, unsere sozialen Beziehungen und den Blick auf uns selbst. Virtuelle Welten, Popkultur-Ephemera und Werbemedien wecken bislang unentdeckte Begierden und prägen unsere gesamte Identität. In den äußerst eindringlichen und oftmals beunruhigenden Videos und Installationen liegen Humor und Melancholie nah beieinander, wenn Rafman eine ganz neuartige Form von Einsamkeit und Entfremdung als überindividuellen zeitgenössischen Gemütszustand konstatiert. Neben Skulpturen präsentiert der Kunstverein in dieser ersten institutionellen Einzelausstellung Jon Rafmans in Deutschland vor allem seine Videoarbeiten, die in eigens für sie angefertigten installativen Situationen gezeigt werden, sowie sein neuestes Video „Sticky Drama“, eine Kooperation mit Daniel Lopatin. Inspiriert von der Ästhetik sogenannter Live-Action-Rollenspiele, reflektiert das Video die lebendige und häufig verstörende Welt

kindlicher Spiele und Vorstellungswelten und vertieft zugleich Rafmans Auseinandersetzung mit Erinnerung und dem Horror vor Datenverlust. „Sticky Drama“ wird in einer Art nordamerikanischem Jugendzimmer gezeigt. Zwei weitere Videos sind in cockpitartigen Schränken installiert, die eine triste Einsamkeit vor dem blau leuchtenden Monitor evozieren. Andere Situationen im Ausstellungsraum erinnern dagegen eher an Wellness, an Wohltaten für Körper und Seele, wie etwa das Sofa, das die Ausstellungsbesucher sorgsam umarmt, das Wasserbett oder das Bällebad. Jon Rafman präsentiert im Westfälischen Kunstverein einen Parcours aus Videoinstallationen, deren verspielte Anmutung jedoch nicht lange hinwegtäuscht über die zum Teil abstoßenden Inhalte der Videos, die Symptome unserer heutigen Zeit, persönlichen Verfasstheit und sozialen Beziehungen abbilden.

TERMINE:

Eröffnung

Freitag, 5. Februar um 19 Uhr (Eintritt frei)

Ausstellungsrundgang mit Jon Rafman (Eintritt frei)

Samstag, 6. Februar um 11 Uhr

Kuratorenführungen mit Kristina Scepanski

Freitag, 19. Februar um 18 Uhr

Donnerstag, 17. März um 18 Uhr

Sonntag, 1. Mai um 14 Uhr

Langer Freitag (geöffnet 11-22 Uhr, Eintritt frei)

12. Februar

11. März

8. April

*Die Ausstellung von Jon Rafman wird gefördert von der Kunststiftung NRW.
Mit Unterstützung der Botschaft von Kanada.*



Der Westfälische Kunstverein wird gefördert vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Münster.



PARALLEL IN DER GALERIE DER GEGENWART:

R A D A R
A A
D D
A A
R

Effrosyni Kontogeorgou „Unfolding“

6. Februar-1. Mai 2016

Eröffnung (parallel zu Jon Rafman)

Freitag, 5. Februar um 19 Uhr (Eintritt frei)

Eine Kooperation des LWL-Museums für Kunst und Kultur und des Westfälischen Kunstvereins in der Galerie der Gegenwart